Zukunft gemeinsam gestalten!

Workshop

Vereinswerkstatt Sportverein 2030

Eine Initiative der Turnverbände

Unterstützt von SPORT-THIEME Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

AOK Die Gesundheitskasse.

Impressum

Herausgeber:

Schwäbischer Turnerbund e.V. und
Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

Projektleitung Beratungskonzept/Redaktion:

Michaela Böhme, Vereins- und Organisationsberatung
Alexander Peschke, Schwäbischer Turnerbund e.V.
Dirk Platta, Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

Gestaltung:

Add_Werbung - Andreas Müller, Laupheim

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhalt

1 **Herausforderungen** Seite 4

2 **Voraussetzungen** Seite 8

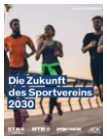
3 **Beratungsprozess** Seite 10

4 **Projektteams** Seite 12

5 **Übersicht Workshopmodule** Seite 13

6 **Impressionen Vereinswerkstatt** Seite 14

Mai 2014
Veröffentlichung
zukunfts**Institut**



2016 - 2017
Entstehung Studie
Sportverein 2030

4. NTB-KONGRESS
2. - 4. März 2018
CongressPark Wolfsburg

März 2018
Vortrag Studie
Sportverein 2030

Oktober 2015
Vortrag Studie
SPORTIVITY

Oktober 2017
Vortrag Studie
Sportverein 2030

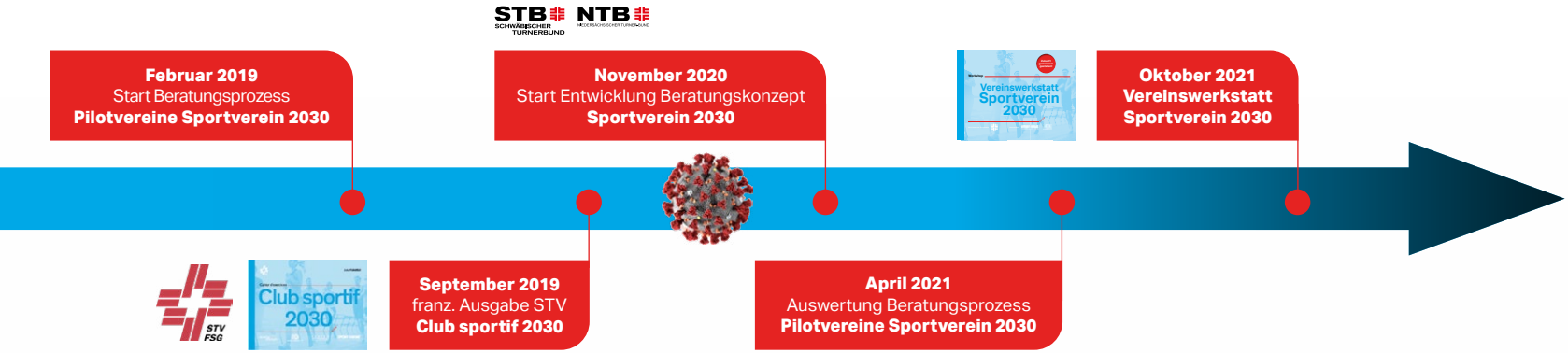
April 2018
Erste Auflage
Sportverein 2030

Seit 2018 unterstützt die Initiative Sportverein 2030 unter der Leitung des Schwäbischen Turnerbundes (STB) und Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) Vereine auf ihrem Weg in die Zukunft. Auslöser für das Projekt war die Trendstudie „Sportifity“ des Zukunftsinstituts in Frankfurt, einem der größten internationalen Unternehmen der Zukunftsforschung. Zentrale Frage der Studie: Wie sieht die Zukunft des Sports aus? Abgeleitet davon entwickelte das Zukunftsinstitut im Auftrag von STB und NTB die Studie „Die Zukunft des Sportvereins 2030“. Auf Basis dieser Studie entstand das Workbook Sportverein 2030, das den Lesern mit inspirierenden Impulsen und praktischen Arbeitsmaterialien die Entwicklung individueller „Fahrpläne“ für die Zukunft ermöglicht.

Im Dialog mit vielen Vereinen wurde klar, dass die Arbeit mit dem Workbook für manche Vereine zwar schlüssig ist, jedoch viele Vereine externe Unterstützung beim Aufsetzen eines nachhaltigen Veränderungsprozesses im Verein benötigen. Aus dieser Erkenntnis entstand unter der Federführung des STB das Pilotprojekt „Vereinsberatung Sportverein 2030“ mit insgesamt fünf Pilotvereinen unterschiedlichster Vereinsgröße.
An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Teilnehmern der Vereine SportKultur Stuttgart, Turnverein Cannstatt, TV Spaichingen und TV Dornstetten. Ein besonderer Dank geht an die SG Schramberg. Leider hat die Corona-Pandemie verhindert, dass wir das Pilotprojekt im Projektzeitraum beenden konnten.

Die Analyse der Beratungen und eine umfangreiche Umfrage bei den Teilnehmern der Pilotvereine ist die Grundlage des Beratungskonzepts und des Beratungsformats Vereinswerkstatt Sportverein 2030, einem Tagesworkshop mit anschließender strukturierter Projektgruppenarbeit im Verein.

Diese Informationsbroschüre gibt einen Überblick über die Herausforderungen, die Voraussetzungen, den Beratungsprozess und die Methoden. Damit kann ein moderationsversiertes Mitglied aus deinem Verein einen Workshop selbst vorbereiten und durchführen. Für den Wunsch nach externer Begleitung findest Du auf Seite 13 die Unterstützungsleistungen der Landesturnverbände.



Wie bleiben wir attraktiv für unsere Mitglieder und gewinnen neue? Welche Angebote und Räume brauchen wir dafür?

Wie schaffen wir ein „WIR-Gefühl" für den gesamten Verein und die Zusammenarbeit der Abteilungen? Wie stärken wir unsere Gemeinschaft?

Wie gewinnen und binden wir engagierte Führungs- und Sportfachkräfte? Wie gestalten wir junges Engagement?

Sind unsere Strukturen noch zeitgemäß? Haben wir eine Strategie? Wie viel Digitalisierung brauchen wir und wo setzen wir sie sinnvoll ein?

Zukunft gemeinsam gestalten!

Dies sind nur einige Herausforderungen und Fragen, vor denen möglicherweise auch dein Verein steht.

Wir leben in einer schnelllebigen Zeit und gefühlt ist die ganze Welt und unsere Gesellschaft im Wandel. Auch gemeinnützige Vereine spüren Veränderungsdruck und erkennen Handlungsbedarf – und damit auch die Chance, Veränderung jetzt anzustoßen, nachhaltig zu verankern und für die Zukunft gerüstet zu sein.

Dazu braucht es Menschen, die die Probleme in ihrem Verein erkennen, sich ein Herz fassen und sagen: Daran wollen wir etwas ändern! Die andere motivieren, einbinden und gemeinsam eine Vision, eine Strategie und Lösungen entwickeln.

Vereinswerkstatt Sportverein 2030

Schritt für Schritt in die Zukunft

Veränderung geht nicht von heute auf morgen. Wandel braucht Zeit – gerade in ehrenamtlichen Strukturen. Und es braucht Kontinuität – im Grunde ein kontinuierlicher Prozess der Verbesserung. Dabei jedoch nie etwas für andere planen und entwickeln, sondern immer mit ihnen, das heißt, die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung bieten. Der Zwilling von Veränderung ist Widerstand und der lässt sich am besten mit Beteiligung, Information und Transparenz verhindern.
Die Herausforderungen der Zukunft können nur gemeinsam mit allen relevanten Beteiligten im Dialog gelöst werden.

Deshalb haben wir in einem Pilotprojekt den Beratungsprozess zum Workbook Sportverein 2030 mit mehreren Vereinen getestet. Aus den Erkenntnissen in der Arbeit mit den Pilotvereinen ist die Vereinswerkstatt Sportverein 2030 entstanden. Ein individueller 1-tägiger Vereins-Workshop unter Leitung von erfahrenen Beratern und Moderatoren aus unserem Referententeam.

Die Vereinswerkstatt ist der erste Schritt, den wir gemeinsam mit euch und in die Zukunft eures Vereins gehen wollen. Unser oberstes Ziel dabei ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ihr seid die Experten für euren Verein. Wir können und wollen euch nicht vorschreiben, was ihr verändern sollt, aber wir erarbeiten mit euch zielorientiert die Schwerpunkte eurer Lösungsansätze, strukturieren und priorisieren sie mit euch nach Bedeutung, Wirkung und Machbarkeit. Und wir zeigen euch, wie ihr diese Lösungsansätze effizient und erfolgreich im Verein weiterentwickeln und umsetzen könnt. Erprobte Programme, Konzepte, Tipps und Handwerkszeug inklusive.

> Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.

Albert Einstein

Die 8 Schritte des Wandels

Am Anfang steht die Erkenntnis, dass wir etwas verändern müssen, wenn wir auch in Zukunft in unserer Kommune unseren gemeinnützigen Auftrag in einer tragenden Rolle erfüllen wollen.

Doch wie starten wir diese Veränderung? Welche Voraussetzung benötigt ein nachhaltiger Wandel gemeinsam für und mit allen Abteilungen?

1. **Das Empfinden der Dringlichkeit vermitteln**
   Chancen erkennen und Risikoszenario entwerfen.
2. **Kompetentes Leitungsteam aufbauen**
   Wichtige Kompetenzen: Team- und Motivationsfähigkeit und die Bereitschaft Team-Prozesse zu initiieren.
3. **Vision und Strategie entwickeln**
   Wirkungs-, Orientierungs- und Umsetzungsziele formulieren.
4. **Die Vision der Veränderung kommunizieren**
   Transparenter Prozess durch alle Ebenen der Organisation. Um Verständnis, Akzeptanz und Mitwirken werben.
5. **Kreativität fördern, Maßnahmen umsetzen**
   Leitplanken setzen zur Sicherung von Handlungsspielräumen.
6. **Zeitnahe Erfolge erzielen**
   Priorisierung von Maßnahmen mit kurzfristigen/sichtbaren Ergebnissen,
7. **Veränderungsprozess weiterentwickeln**
   Erste Erfolge stabil halten und fortführen, weitere Maßnahmen anpacken.
8. **Veränderungen in der Organisationskultur verankern**
   Maßnahmen stabilisieren, Anwendung sicherstellen, rechtlich absichern (z. B. Satzung).

Quelle: Leading-Change nach John Kotter

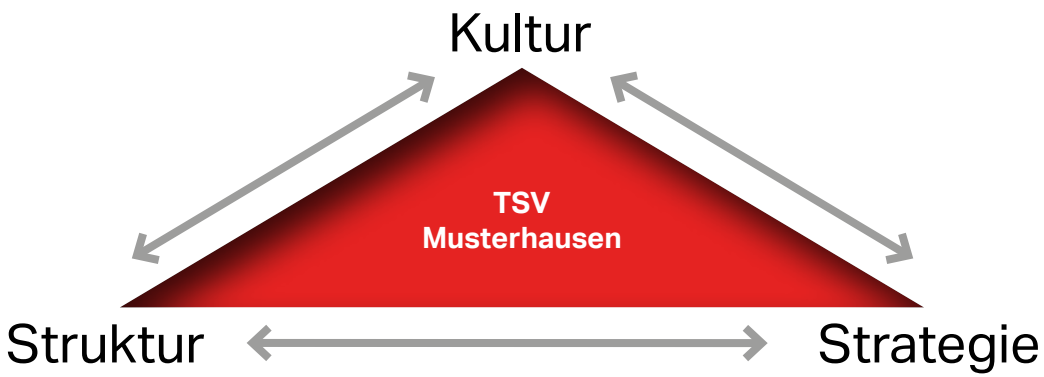
Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Windmühlen und die anderen Mauern.

Chinesisches Sprichwort

Gemeinschaft

Emotion & Heimat

Wie schaffen wir Identifikation?
Wie diskutieren wir?
Wie entscheiden wir?



Wirtschaftlichkeit

Organisation & Verwaltung

Klare Zuständigkeiten und Regeln?
Transparente Kommunikation?
Regelmäßige Überprüfung?

Zukunftsfähigkeit

Vision & Ziele

Welche Art Verein wollen wir sein?
Haben wir ein gemeinsames Bild?
Wo sehen wir uns in 5 -10 Jahren?

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt

Eine Vereinswerkstatt zu initiieren, an der alle relevanten und engagierten Mitglieder beteiligt sind, bedarf mehr als die Festlegung eines Termins. Denn selbst wenn dir die Notwendigkeit der Veränderung längst klar ist, heißt das nicht, dass das für andere in deinem Verein genauso zutrifft.

„Das Projekt wurde in mehreren Vereinstreffen, Abteilungssitzungen, digitalen Medien und Hauptversammlung gestreut. Die Mitglieder waren im Vorfeld gut informiert. Wir haben auch Teammitglieder, die bisher nicht groß in Erscheinung getreten sind, gewinnen können."

Vorstand eines Pilotvereins

1. Konsens in den Gremien
Deshalb gilt es zunächst, dein Veränderungsbewusstsein auf andere zu übertragen, einen Veränderungsbedarf im Vorstands-Gremium zu definieren und gemeinsam die Hauptprobleme zu benennen. Dieses „gemeinsame Bild" des Vorstandes sollte in die Untergremien (Abteilungen/Hauptausschuss) getragen und dort diskutiert werden.
Dabei ist es wichtig nicht nur Risikoszenarien zu präsentieren, sondern die Chancen aufzuzeigen, die durch einen strukturierten Veränderungsprozess für den Verein und die Abteilungen nutzbar gemacht werden können. Eine moderierte Vereinswerkstatt Sportverein 2030 ist dabei euer Lösungsvorschlag.

2. Interne Vorplanungen
Legt zunächst fest, in welchem Zeitraum eure Vereinswerkstatt Sportverein 2030 stattfinden soll. Beachtet dabei Ferien- und Spielbetrieb-Termine und gebt euch genügend Zeit, einen guten Zeitraum für alle Beteiligten und für die Vorbereitungen zu finden. Üblicherweise ist vom internen Beschluss des Vorstands und des Vereinsrats (Hauptausschuss), eine Vereinswerkstatt durchzuführen, bis zum tatsächlichen Workshop, ein Zeitraum von mind. drei Monaten realistisch.

Legt zu diesem Zeitpunkt ebenfalls fest, WO der Workshop stattfinden soll: In einem externen Tagungsraum (Bsp. Sportschule, Bildungszentrum) oder in einem geeigneten Raum in Eurem Vereins-Umfeld (Vereinsheim/Rathaus/ andere Organisation mit geeignetem Raum).

Um eure individuellen Herausforderungen zu ermitteln, können das **Workbook Sportverein 2030** und die Arbeitsblätter zum Warm-up aus dem Workbook helfen: **www.verein2030.de → Wissensplattform**

3. Anfrage beim zuständigen Turnverband

Mit diesen Vorplanungen gehst du auf deinen zuständigen Landesturnverband zu. Gerne per Mail mit Angabe, wann du für ein persönliches Vorgespräch am besten telefonisch erreichbar bist.
Dein Kontakt im LTV wird alle notwendigen Rahmenbedingungen mit dir abstimmen und eine/n Berater oder Beraterin für eure Vereinswerkstatt sowie ggf. eine Sportschule/Bildungszentrum anfragen. Sobald die Punkte WANN, WO und WER final geklärt sind bestätigt er/sie dir den Termin und die Kosten für die Beratung und ggf. für Tagungsraum und -verpflegung in einem schriftlichen Angebot, das vom Vorstand bestätigt werden muss.
Im Anschluss daran erfolgt die Einladung mit Rückmeldefrist an die potenziellen Teilnehmer eurer Vereinswerkstatt durch den Vorstand.

4. Vorgespräch Vorstand / Berater/in

Nachdem ihr das Angebot bestätigt habt, wird sich der von eurem Turnverband ausgewählte Berater mit Euch in Verbindung setzen, um einen Termin für ein Vorgespräch mit dem Vorstand zu vereinbaren. Dies kann – je nach Entfernung – bei euch vor Ort oder digital stattfinden. Das Ziel des Vorgesprächs ist neben dem ersten Kennenlernen die detaillierte Abklärung der Rahmenbedingungen und die Erläuterung des Beratungsprozesses sowie die Zielsetzung des Workshops. Außerdem wird ein Projektleiter aus euren Reihen als Ansprechpartner für den Berater festgelegt. Der Projektleiter erhält spätestens vier Wochen vor dem Workshop eine Agenda, das Video-Tutorial und vorbereitende Arbeitsunterlagen zur Weiterleitung an die Teilnehmer. Der Kontakt zu den Teilnehmern eurer Vereinswerkstatt erfolgt immer über den vom Verein benannten Projektleiter.

Wichtiger Erfolgsfaktor

Ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmer des Workshops

- **Alle Vorstandsmitglieder**
- **Abteilungsleiter oder Stellvertreter**
- **Jugendleiter oder Stellvertreter**
- **Hauptamtliche Mitarbeiter**
- **Übungsleiter**
- **Mitglieder**
- **Jung und Alt**
- **Männer und Frauen**
- **Externe Partner *) z. B. aus kommunalen und sonstigen Kooperationen**
- **Förderer *)**

*) Nicht zwingend notwendig
Aufgrund der Lesbarkeit wird hier nur die männliche Form verwendet.

Ihr interessiert euch für eine Vereinswerkstatt?
Die Kontaktdaten findet ihr hier:
www.verein2030.de → Kontakt

Los geht's!
Die Vereinswerkstatt

> „Die Klausur war für mich sehr interessant, methodisch sehr gut aufgebaut und gelungen. Das Ergebnis war überraschend und doch einleuchtend. Es war gut, jederzeit Ansprechpartner zu haben."
>
> Teilnehmerin eines Pilotvereins

Vier Wochen nachdem die Teilnehmer die Agenda, das Video-Tutorial und den Fragebogen (online) zur Vorbereitung erhalten haben, geht es in den Workshop. Dieses eintägige Format erleichtert die Gewinnung von Teilnehmern. Ein zweitägiger Workshop ist auf Anfrage ebenfalls möglich, gibt mehr Zeit für die grundsätzliche Diskussion und fördert das „WIR-Gefühl" sowie den Teamspirit.

Nach einer Kennenlernrunde erfolgt durch den Berater ein kurzer Input mit einem „Blick von Außen" auf die Mitgliederentwicklung und Bevölkerungsentwicklung der letzten bzw. nächsten 10 Jahre. Danach geht es in die erste Arbeitsphase mit der Stärken- und Schwächen-Analyse. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in Kleingruppen mit den Megatrends- und Thesen verbunden, bevor mit dem Relevanz-Schema (Workbook S. 65) die für euren Verein bedeutsamen Entwicklungsfelder abgeleitet werden.

Anschließend erfolgt in einer Plenumsarbeit die Konkretisierung der Relevanz sowie der Chancen und Risiken der ermittelten Entwicklungsfelder für euren Verein. Die vorher gemeinsam priorisierten Entwicklungsfelder werden in Projektteams weiterbearbeitet und mit den Ergebnissen der Stärken-/Schwächen-Analyse verknüpft.

Noch im Workshop wird in den Projektteams ein Projektleitblatt mit allen Ergebnissen aus den gesamten Arbeitsphasen erstellt, Wirkungsziele dazu definiert und die ersten Ideen und Lösungsansätze gesammelt. Mit dieser Grundlage arbeiten die Projektteams im Verein weiter. Zum Abschluss des Workshops erhaltet ihr einen Input und eine Handreichung zur erfolgreichen Gestaltung der Projektteam-Arbeit im Verein.

Vereinswerkstatt

Sportverein 2030

Vision: Sportverein 2030 – Die Zukunft des TSV Musterhausen

Ziel: Erarbeitung von Zukunftsbildern und Lösungsansätzen für eine zukunftsfähige Entwicklung des TSV Musterhausen

Organisation

Termin/Zeit: XX.XX.XX, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bildungszentrum Beispielstadt
Technik: Beamer, Laptop, Flipchart, Moderationswände und -koffer
Doku: Fotoprotokoll
Teilnehmer: siehe TN-Liste
Moderation: Berater*in XY

Geplanter Ablauf

Bis 8.45 h Ankunft
9.00 Uhr Begrüßung, Vorstellungs- und Einführungsrunde

9.30 Uhr Arbeitsphase I: *„Keine Maßnahme ohne Diagnose“*
Input Berater – Ist-Analyse:
- Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre in den Ziel-/Altersgruppen
- Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren in den Ziel-/Altersgruppen

10.00 Uhr Gruppenarbeit in zwei Gruppen:
Stärken-/Schwächen-Analyse in Tätigkeitsfeldern
Gemeinsame Auswertung – Festlegung von Schwerpunkten (Verbesserungsbedarf)

11.30 Uhr Arbeitsphase II: *„Die beste Möglichkeit die Zukunft vorherzusagen ist, sie zu gestalten“*
Gruppenarbeit in sechs Kleingruppen
Relevanz der Megatrends für den TSV Musterhausen
Vorstellung Ergebnisse Kleingruppen,

12.30 Uhr Mittagessen

13.15 Uhr Plenumsarbeit:
Festlegung der drei relevantesten Megatrends und Thesen
Ermittlung der Entwicklungsfelder nach Relevanz-Schema (Workbook S. 65)
Input Berater*in: Bedeutung der ermittelten Entwicklungsfelder
Festlegung Schwerpunkte Entwicklungsfelder: Chancen/Risiken/Relevanz Verein

14.45 Uhr Arbeitsphase III: *„Ziele sind Visionen, die wir in Pläne umsetzen“*
Gruppenarbeit in Projektteams
Erstellen eines Projektplans für die ermittelten Schwerpunkte der Tätigkeitsbereiche und Entwicklungsfelder auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsphasen I - II

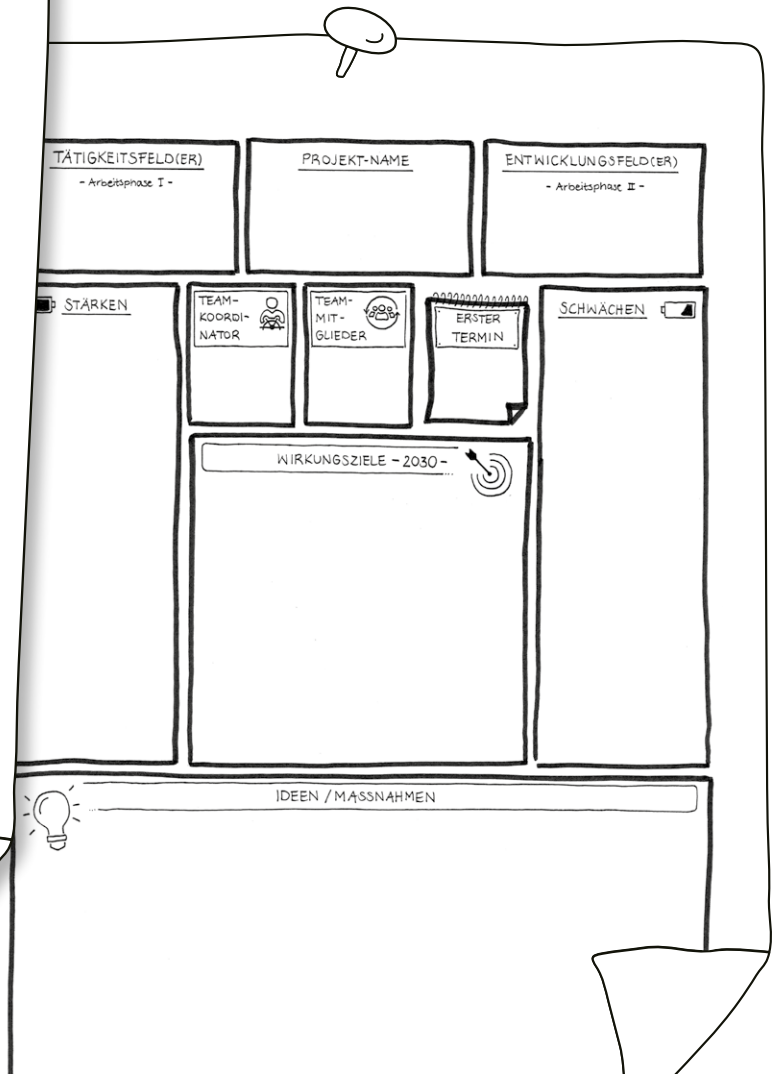
17.00 Uhr Vorstellung der Projektpläne

17.30 Uhr Input Berater*in: Nächste Schritte / Erfolgsfaktoren für die Projektteamarbeit

17.45 Uhr Abschlussblitzlicht & Verabschiedung

Zeitangaben dienen als „roter Faden“. Kleine Pausen in Absprache mit der Gruppe.

Logo Landesverband



So geht's weiter

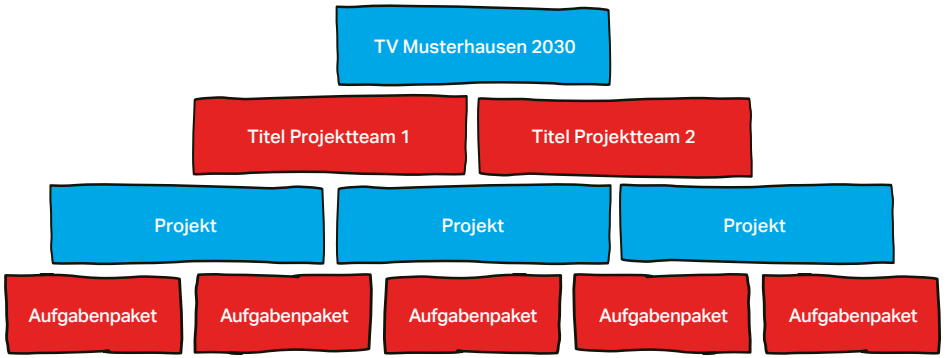
> „Die Klausur hat Input aus vielen verschiedenen Blickwinkeln Raum gegeben und vereint. Wir haben noch einen Weg vor uns, sind uns aber unserer Handlungsfelder bewusst und arbeiten gemeinsam motiviert daran."
>
> Teilnehmerin eines Pilotvereins

Das Ziel des Workshops ist die Bildung von Projektteams zu den von Euch ermittelten Schwerpunkt-Feldern. Im besten Fall haben die Projektgruppen bereits im Workshop einen Termin für die erste Projektteam-Sitzung vereinbart. Sie sollte in den ersten vier Wochen nach dem Workshop stattfinden. Diese erste Projektteam-Sitzung dient zur Reflektion und Ergänzung. Außerdem sollte die Gruppe bereits hier diskutieren, welche Experten zu dem Thema evtl. im Verein oder von externen Partnern eingebunden oder befragt werden, z. B. wenn es um Angebotsentwicklung im Fitness- und Gesundheitssport geht: Übungsleiter aus diesem Bereich.

In den folgenden Sitzungen werden intern und extern Informationen eingeholt und konkrete Aufgabenpakete geschnürt.
Es empfiehlt sich, dabei nach der untenstehenden Projektpyramide zu arbeiten. Ziel dieser Struktur ist, die vielfältigen und arbeitsintensiven Themen in leistbare Aufgabenpakete aufzuteilen, die ihr schon in der Planung so gestalten solltet, dass ihr dafür weitere Mitstreiter motivieren könnt. (siehe 8 Schritte des Wandels: „Kreativität fördern")

Gleichzeitig plant der Vorstand, wie die Ergebnisse des Workshops transparent über alle Ebenen bekannt werden.
Das kann über die Kommunikationsmedien eures Vereins (Homepage, Social Media, Pressebericht etc.) erfolgen oder auch ein Vortrag bei der nächsten Mitgliederversammlung sein. (siehe 8 Schritte des Wandels: „Vision der Veränderung kommunizieren")

Wichtig ist, dass auch die Projektteam-Koordinatoren sich regelmäßig updaten, um die Schnittstellen zwischen den Gruppen zu definieren, Synergien zu nutzen und Doppelarbeit zu vermeiden.



Vereinswerkstatt Sportverein 2030

Modul Workshop 1 Tag

inkl. Vorgespräch und Dokumentation mit einem/r Berater/in

- Bei Gruppen mit mehr als 18 Teilnehmern fallen zusätzliche Kosten für den Einsatz eines zweiten Beraters/ Moderators an.
- Bei Tagung in Sportschule/Bildungszentrum eines LSVs oder LTVs fallen Kosten für Tagungsraum und Verpflegung an.
- Bei Tagung in einem Raum, den der Verein stellt, ist die Tagungsverpflegung durch den Verein zu organisieren.

Alternativ: Workshop 2 Tage

Wie bei Workshop 1 Tag
Zusätzliche Kosten für Übernachtung:

- Für alle TN bei Tagung in Sportschule/ Bildungszentrum.
- Für Berater*in bei Tagung in der Nähe des Vereins.

Optional – auch später buchbar:

Modul Projektteam-Begleitung

- 3 Abend-Workshops online mit dem/ der Berater*in
  Teams-Meeting je 2 Std.

Modul „Zwischenfazit“

- ½-tages Workshop vor Ort im Verein mit allen Projektteams
  4 Std.

Das ist im Preis des Tagesworkshops enthalten:

- **Unterstützung bei der Organisation**
- **Vorgespräch mit dem/der Berater/in – ca. 2 Std.**
- **Vorbereitende Arbeitsunterlagen: Video-Tutorial und Fragebogen (online)**
- **Durchführung des Workshops 9 Std.**
- **Vor- und Nachbereitung/ Dokumentation ca. 5 Std.**
- **5 Workbooks im Wert von 175,- €**
- **Arbeitsmaterialien**

Je nach Bedarf zzgl. Kosten für Tagungs-Raum und -Verpflegung

Du interessierst Dich für eine Vereinswerkstatt?
Ein unverbindliches Angebot erhälst Du auf Anfrage bei deinem Landesturnverband: **www.verein2030.de → Kontakt**

Zusammenfassung Umfrage Pilotvereine - Teilnehmer

Frage: Die Bedeutung der Megatrends sehe ich für meinen Verein als …

Megatrends

sehr wichtig	15
wichtig	12
unwichtig	0

Begründungen Bedeutung Megatrends

Veränderung der Gesellschaft darf als Verein nicht verschlafen werden

Wichtig, aber nicht immer bestimmend für Vereine

Um über den eigenen Tellerrand zu schauen

Beobachtung wohin sich die Trends entwickeln. Daraus muss abgeleitet werden

Wenn wir die Megatrends nicht beachten, wird der Verein an Bedeutung verlieren

Frage: Die 5 Thesen zur Zukunft des Sports sehe ich für meinen Verein als …

Thesen

sehr wichtig	10
wichtig	18
unwichtig	0

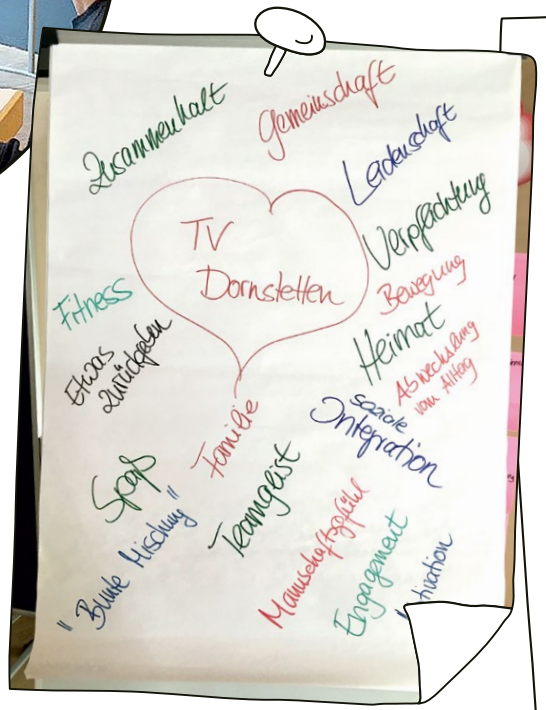
Begründungen Bedeutung Thesen

Der Sport muss sich gesellschaftlich aber auch sportpolitisch positionieren. Daher ist es wichtig, die Angebote weiterzuentwickeln und sich der Nachfrage anzupassen.

Weil es gilt, zwar das Bestehende zu bewahren, aber auch die Bedürfnisse der Mitglieder in Zukunft im Blick zu haben.

Wo liegen zukünftig die Schwerpunkte?

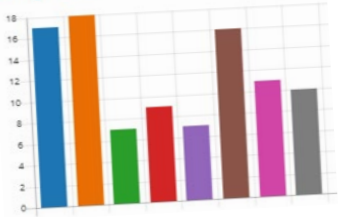
Die Gesellschaft unterliegt ständigen Veränderungen. Wer darauf nicht reagiert hat schon verloren.



Zusammenfassung Umfrage Pilotvereine - Teilnehmer

Frage: Wie empfindest du die Mitarbeit im Projektteam? Nenne die drei für dich zutreffendsten Punkte.

Positive Punkte Projektgruppen?



Die häufigsten Antworten in der Reihenfolge der Nennung:

1. Spaß an der Mitgestaltung und am gemeinsamen Erfolg.
2. Klare Begrenzung auf ein Schwerpunktthema erleichtert die Gruppenarbeit
3. Gutes Miteinander in der Gruppe
4. Insgesamt mehr WIR-Gefühl
5. Stolz auf das was wir bisher geschafft haben
6. Wertschätzung durch die anderen Gruppenmitglieder
7. Demokratische Entscheidungsfindung
8. Auch viele kleine Schritte machen Strecke, wenn man das Ziel weiß

www.verein2030.de